



Überprüfen Sie Ihr Wissen!

Kompetenzen:

- Grundkenntnisse zur Hygiene und Infektionsprävention
- Grundkenntnisse zur Übertragung von Krankheiten
- Hygienebewusste Verhaltensweisen in der Kinderbetreuungseinrichtung fördern (zum Beispiel Projekte initiieren, begleiten)
- Hygienevorschriften für Kita/Grundschule kennen
- Händehygiene, hygienisch Niesen/Husten

Grundlage: Vortrag für Multiplikatoren, Hygiene-Tipps für Kids

Allgemeine Grundlagen

- **Vervollständigen Sie diesen Satz:**

Hygiene ist die Lehre von ...

- **Was ist richtig?**

Hygienebewusstsein ist

- angeboren
- nicht angeboren

- **In welchen Bereichen im Kindergarten- und Grundschulalltag spielt Hygiene eine Rolle? Nennen Sie drei Beispiele:**
- **Was ist eine Infektkette?**
- Überlegen Sie sich eine Infektkette. Beginnen Sie mit sich selbst. Wie können Sie z.B. andere anstecken, wenn Sie eine starke Erkältung haben. Haben Sie schon Beispiele in Ihrer Familie oder Ihrem Berufsalltag erlebt?



Gesetzliche Grundlagen

- Suchen Sie die für Kitas/Schulen und sonstige Gemeinschaftseinrichtungen wichtigen Vorschriften zum Infektionsschutz im Internet heraus. Notieren Sie sich die Internetadresse sowie die genaue Bezeichnung und die relevanten Paragraphen:

- **Hygieneplan**

Was ist richtig? Ein Hygieneplan für meine Einrichtung

- ist wünschenswert, aber nicht unbedingt notwendig
- kann ich aus dem Internet kopieren
- muss speziell für meine Einrichtung angepasst sein.

- Beispielinhalte aus dem Hygieneplan Ihrer Einrichtung:

Infektionen im Kindesalter, Epidemiologie und Übertragungswege

- Nennen Sie 3 Beispiele für häufige Krankheitserreger im Kindesalter:
- Antibiotika wirken gegen:
- In welchem Alter sind Kinder besonders von Infektionskrankheiten betroffen?
- An welchen Stellen treten Krankheitserreger in den Körper ein:
- Welche Übertragungswege gibt es?



- Beschreiben Sie folgende Übertragungswege genauer:
 - a) Ein Spülschwamm in der Küche wurde schon länger nicht ausgewechselt. Wie könnten hierdurch Krankheitserreger (z.B. Campylobacter oder Salmonellen) weitergegeben werden? ...
 - b) Ein Kind niest in die Hände oder auf Spielzeug ...

Prävention durch Händehygiene

- Wann müssen die Hände gewaschen werden:
 - 1.
 - 2.
 - 3.
 - 4.
 - 5.
- Vervollständigen Sie den Merksatz:

Nach dem Klo und vor dem ...
- Wann müssen die Hände **desinfiziert** werden (nennen Sie zwei Beispiele aus Ihrem Alltag):

Technik des Händewaschens

Händewaschen mit der falschen Technik kann einerseits dazu führen, dass die Wirksamkeit geringer ist und andererseits auch eventuell zu Hautschäden. Was ist in dieser Liste richtig, was ist falsch? Richtiges bitte ankreuzen:

- Je heißer das Wasser, desto besser.
- Am besten ist lauwarmes Wasser.
- Erst Seife, dann Wasser.
- Erst Wasser, dann Seife.
- Sanft reiben, nicht rubbeln.
- Kräftig rubbeln, damit der Schmutz abgeht.
- Seife nicht vollständig abspülen.
- Abtrocknen ist nicht so wichtig.
- Seife gründlich abspülen.



Husten und Niesen

- Wie verhält man sich, wenn man niesen oder husten muss?

Fallbeispiele:

Ein Kind hat sich erbrochen. Wie gehen Sie vor, um weder sich selbst noch andere zu gefährden?

In Ihrer Einrichtung haben mehrere Kinder Durchfallerkrankungen. Wen informieren Sie? Welche Maßnahmen treffen Sie?

Sie stellen fest, Ihr Hygieneplan ist nicht aktuell oder nicht vollständig. Wie können Sie ihn verbessern?

Hinweis:

Für diese Fallbeispiele erhalten Sie von uns eine Musterlösung.
Einfach anfordern bei: carola.ilschner@ukbonn.de